

PRESSEMITTEILUNG

Netzwerkfrühstück „Integration in Arbeit“ bei den Ford-Werken in Köln

Köln, 20.06.2018

Am 19.06. fand bei den Ford-Werken in Köln ein Netzwerkfrühstück zum Thema „Integration durch Arbeit“ statt. Die Veranstaltung wurde von den Ford-Werken und dem Netzwerk „Wir zusammen“ organisiert und durchgeführt. „Wir Zusammen“ ist ein bundesweites Netzwerk aus mehr als 200 Unternehmen, die die berufliche Integration von Geflüchteten unterstützen. Zu Beginn der Veranstaltung wurde das Projekt vorgestellt und ein Geflüchteter, der bei Ford eine Einstiegsqualifizierung (EQ) absolviert, berichtete über seine guten Erfahrungen. Im weiteren Verlauf des Netzwerkfrühstücks diskutierten Fachleuten aus verschiedenen Integrationsbereichen, wie der Sprachförderung, der sozialen und interkulturellen Betreuung sowie der Ausbildungs- und Jobvermittlung, über Integrationsmaßnahmen und deren Potentiale. Die KAUSA Servicestelle Köln beteiligte sich mit einem eigenen Informationsstand an der erfolgreichen Veranstaltung. Nach dem Netzwerkfrühstück zog Frau Alexoglou-Patelkos ein durchweg positives Fazit: „Die Gespräche mit Aktiven aus der Wirtschaft in der Flüchtlingsintegration, die das Projekt „Wir zusammen“ bei den Ford-Werken in Köln realisierte, haben wichtige Akzente unserer gemeinsamen Arbeit aufgezeigt. Das erfolgreiche Beispiel des Geflüchteten, der an der EQ-Maßnahme bei den Ford-Werken teilnimmt, hat die Bedeutung der Berufsausbildung mittels einer vorgeschalteten Einstiegsqualifizierung bestätigt.“

Über die Veranstaltung wurde in den RTL-Regionalnachrichten berichtet. Unter diesem Link können Sie sich den Bericht anschauen: <http://www.rtl-west.de/beitrag/artikel/richtig-integrieren/>

Hier finden Sie weitere Informationen zum Projekt „Wir Zusammen“: <https://www.wir-zusammen.de/infothek/publikationen/>

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Daniel König, koenig@dhvw.de; 0177-2456687

Projektleiterin: Christina Alexoglou-Patelkos Tel.: 0221-93 72 99 71, patelkos@dhvw.de,

www.dhvw.de/Kausa

Mit dem Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bundesweit die Verbesserung regionaler Ausbildungsstrukturen. Die JOBSTARTER-Projekte unterstützen mit konkreten Dienstleistungen kleine und mittlere Unternehmen in allen Fragen der Berufsausbildung und tragen so zur Fachkräftesicherung bei.



PRESSEMITTEILUNG

Durchgeführt wird das Programm von der Programmstelle JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB).

Der Projektträger ist die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung e.V. (DHW).